

Niederschrift
über die Sitzung des Kultur-, Jugend-, Sport- und
Fremdenverkehrsausschusses per Videokonferenz der Ortsgemeinde
Queidersbach vom 26.04.2021

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Ralph Simbgen

Erster Beigeordneter

Herr Horst Pfiffi

Ausschussmitglied

Frau Susanne Germann

Bis 21:16 UHR

Herr Werner Gries

Frau Gertrud Storck

Herr Dieter Straßer

Sachverständiger Bürger

Herr Stefan Bold

Herr Norbert Buckenmaier

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Brandt

Frau Waltraud Gries

Stellv. sachverständiger Bürger

Frau Nadine Backé

Vertretung Hr. Rüdiger Väth

Ratsmitglied zur Kenntnisnahme

Herr Alexander Bettinger

Herr Jürgen Schmitt

Schriftführer/in

Herr Yanik Klein

Abteilung 4

Herr Thomas Grimm

Entschuldigt fehlen:

Sachverständiger Bürger

Herr Rüdiger Väth

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:31 Uhr

Die Mitglieder des Kultur-, Jugend-, Sport- und Fremdenverkehrsausschusses sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Ralph Simbgen per Videokonferenz versammelt.

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Konzeptvorstellung „Neugestaltung Spielplatz in der Steinbachstraße“
Vorlage: QUB/113/2021
2. Neukonzeption der Räumlichkeit Gästehaus Felsenkopf - Beratung
3. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen
 - 3.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)
 - 3.2. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Konzeptvorstellung „Neugestaltung Spielplatz in der Steinbachstraße“ Vorlage: QUB/113/2021**

Sachverhalt:

Bei der alljährlichen Spielplatzprüfung durch die Firma IAAP, Homburg, in der Ortsgemeinde Queidersbach wurde auf dem Spielplatz in der Steinbachstraße die Hangrutsche bemängelt und musste abgesperrt werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Herr Ortsbürgermeister Simbgen nahm dies zum Anlass, Angebote für eine Umgestaltung des Spielplatzes durch die Verbandsgemeinde Landstuhl, Fachbereich Tiefbau, Herrn Grimm, einholen zu lassen, um auch der hohen Nachfrage eines U3-Bereiches gerecht zu werden.

Nach gemeinsamen Ortsterminen mit verschiedenen Spielgerätefirmen, wurden individuelle Konzepte erstellt, die Ihnen zusammengefasst in einer Power Point Präsentation von Herrn Grimm vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium möge darüber beraten, welches Konzept für die weitere Planung und Ausschreibung zu Grunde gelegt werden soll oder welche Teilaspekte der jeweiligen Konzepte berücksichtigt werden sollen.

Beratung und Beschlussfassung:

Vorab erklärt der Vorsitzende, dass der Spielplatz nicht mehr vom TÜV abgenommen wurde. Problem sei hauptsächlich die Hangrutsche, die aus folgenden Gründen ein Problem darstelle:

In der Rutsche sei eine Welle vorhanden, durch die ein kleines Kind leicht raus geschleudert werden könne. Des Weiteren sei der Aufgang der Rutsche, welcher zurzeit aus ausbetonierten Reifen bestehe, in dieser Form nicht mehr zulässig. Da die Reifen nicht voll betoniert seien, bestehe ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Der Aufgang dürfe nicht direkt neben der Rutsche sein, sondern müsse etwas entfernt liegen. Einer der Hauptkritikpunkte seien die Sandsteinfindlinge. Diese dürfen maximal 60 cm groß sein und müssen ein Podest von 80 cm zum nächsten Findling haben.

Dieses Problem solle zum Anlass genommen werden, den Spielplatz komplett zu erneuern. Ein eigener Bereich für die Kinder unter drei Jahren wäre in die Planung zu integrieren.

Anschließend übergibt Herr Simbgen das Wort an Herrn Thomas Grimm, welcher vier inspirierende Planungskonzepte von verschiedenen Firmen vorstellt. In allen Konzepten sind die o.g Bereiche integriert.

1. Firma Playteam: Kosten: 20.706,12 EUR (Fichte/Tanne)
2. Firma Eibe: Kosten: 31.516,58 EUR (Metallgestänge)
3. Firma Seibel: Kosten: 63.358,52 EUR (Rubinenholz)
4. Firma Kompan: Kosten: 70.249,72 EUR (Edelstahl)

Die Materialien der Firma Seibel und Kompan seien laut Herr Grimm eher die hochwertigen Varianten. Zudem wurde auf die Firma Westfalia hingewiesen. Diese biete auch Spielgeräte mit Recyclingmaterial an. Dieses Konzept liege jedoch noch nicht vor.

Herr Grimm erwähnt außerdem, dass die Erdarbeiten sowie die Fallschutzmaßnahmen bei dem Kosten nicht inklusive wären. Der Aufbau wiederum sei inklusive. Er weist ebenfalls darauf hin, dass alle vorhandenen Geräte bestmöglich wiederverwendet werden sollen. Sofern einzelne Geräte nicht passend im Konzept seien, sollten diese an einen anderen Platz im Dorf gestellt werden. Ausgenommen sei die Turmrutsche, da hier das Material sehr grenzwertig sei.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Grimm für die Vorstellung und startet eine Diskussionsrunde. Nach längerer Besprechung wurden folgende mehrheitlich beschlossene Eckpunkte vereinbart:

Bei der Erneuerung solle ein qualitativ hochwertiges und pflegeleichtes Material gewählt werden (z. B. Edelstahl, Rubinen Holz, verzinkt und pulverbeschichtetes Material oder Recyclingmaterial).

Hang:

Neue geschlossene Röhrenrutsche. Einseitig soll ein Weg und auf der anderen Seite ein Steg mit Sprossen und einem Seil sein. Die vorhandenen Findlinge können so bestehen bleiben.

Mittlerer Bereich:

Bereich für die Kinder über drei Jahre. Herr Simbgen erwähnt, dass die bestehenden Spielgeräte in diesem Bereich integriert werden sollen. An die bestehende Nestschaukel soll eine normale Schaukel angebaut werden sowie ein neues großes Klettergerüst, ähnlich zur Firma Seibel, integriert werden (Grundkonzept: Kletternetz, Kletterwand, Schräge zum hochlaufen, Wackelbrücke). Untergrund: Hackschnitzel. Sitzgelegenheit (Bank mit Tisch)

Vorderer Bereich:

Bereich für die Kinder unter drei Jahren. Sanduntergrund, kleines Haus, Kleinkindschaukel und Sonnensegel. Zudem wurde beschlossen, dass in diesem Bereich ebenfalls eine Sitzgelegenheit (Bank und Tisch) integriert werden soll.

Das jeweilige Hauptspielgerät soll aus Holz sein. Dies gilt für den Vorderen und Mittleren Bereich.

TOP 2 Neukonzeption der Räumlichkeit Gästehaus Felsenkopf – Beratung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt, dass die aktuelle Lage mit dem nicht genutzten Gästehaus Felsenkopf schwierig sei und in diesem Fall eine Besprechung zur Neukonzeption der Räumlichkeiten von Nöten sei. Es ginge ihm demnach ausschließlich um eine Beratung und Ideensammlung, wie es mit den Räumlichkeiten weitergehen solle.

Beratung

Der Vorsitzende Herr Simbgen erläutern, die Küche könne weiter genutzt werden für die Bewirtung der Kindertagesstätten, der Realschule Plus, der Grundschule sowie der Senioren. Das Essen könne zur Lieferung und zum vor Ort verspeisen angeboten werden. Der obere Bereich (Zimmer) könne vermietet werden und nach dem Modell „Bed and Breakfast“ genutzt werden.

Nach längerer Diskussion wurden folgende Kritikpunkte und weitere Ideen geäußert:

Die Gaststätte wurde in den vergangenen Jahren von den Bürgern in Queidersbach nicht angenommen. Aus diesem Grund solle man die Räume vielleicht eher für Seminare vermieten oder ggf. eine andere Gastronomie anbieten.

Es wurde zudem ausdrücklich der Wunsch geäußert, dass die Gaststätte nur mit einem wirklichen alternativen Konzept aufgegeben werden solle. Außerdem könne man die Gaststätte ein wenig attraktiver gestalten und dabei mehr auf dem Tourismus eingehen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die entgegengebrachten Vorschläge und möchte in den kommenden Wochen erneut auf dieses Thema eingehen.

TOP 3 Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen

TOP 3.1 Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)

Keine Anfragen

TOP 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Simbgen teilt bzgl. der Corona-Impfungen den Teilnehmern mit, dass nun die Gemeindeverwaltungen zur Kategorie der kritischen Infrastruktur gehören. Angehörige dieser 3. Stufe (alle Ratsmitglieder) können sich somit zur Impfung registrieren lassen. Zudem gehören alle Ausschussmitglieder mit Stand 26. April 2021 auch zu dieser Gruppe.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:31 Uhr und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Ralph Simbgen
Vorsitzender

Yanik Klein
Schriftführer